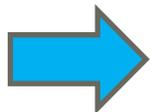


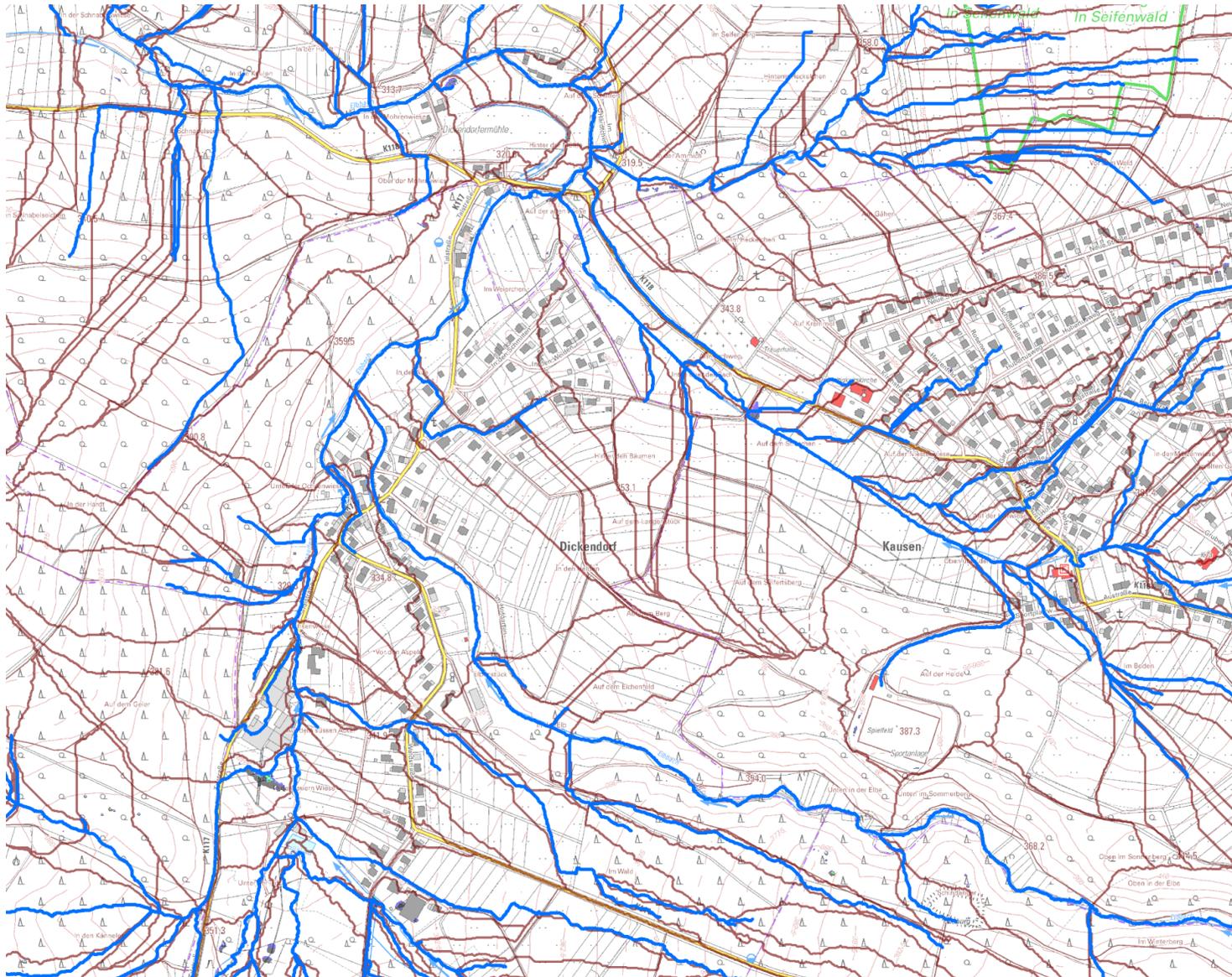
M. Eng. Elena Krupp

Örtliches Hochwasser und Starkregenvorsorgekonzept -
Bürgerversammlung Dickendorf
am 19.10.2021

- Ereignisdokumentation rückliegender auch historischer Ereignisse (Stadtarchiv)
- Ereignisdokumentation beteiligter Hilfsdienste wie Feuerwehr, Katastrophenschutz etc.
- Ereignisdokumentation der Fachämter (Gewässer, Abwasser, Grünflächen etc.)
- Ergebnisse von Ortsbegehungen
- Digitales Geländemodell (DGM 5)
- Hochwasservorsorge durch Flussgebietsentwicklung – VG Betzdorf-Gebhardshain, Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz bearbeitet durch Ingenieurbüro ProAqua 2019
- Hochwassergefahrenkarten des Landes Rheinland-Pfalz für die Sieg und die Heller
- URBAS (urbane Sturzfluten) Datenbank
- Private Quellen/Archive zu historischen Ereignissen
- Bürowissen



Ergebnisse von Bürgerversammlungen !

















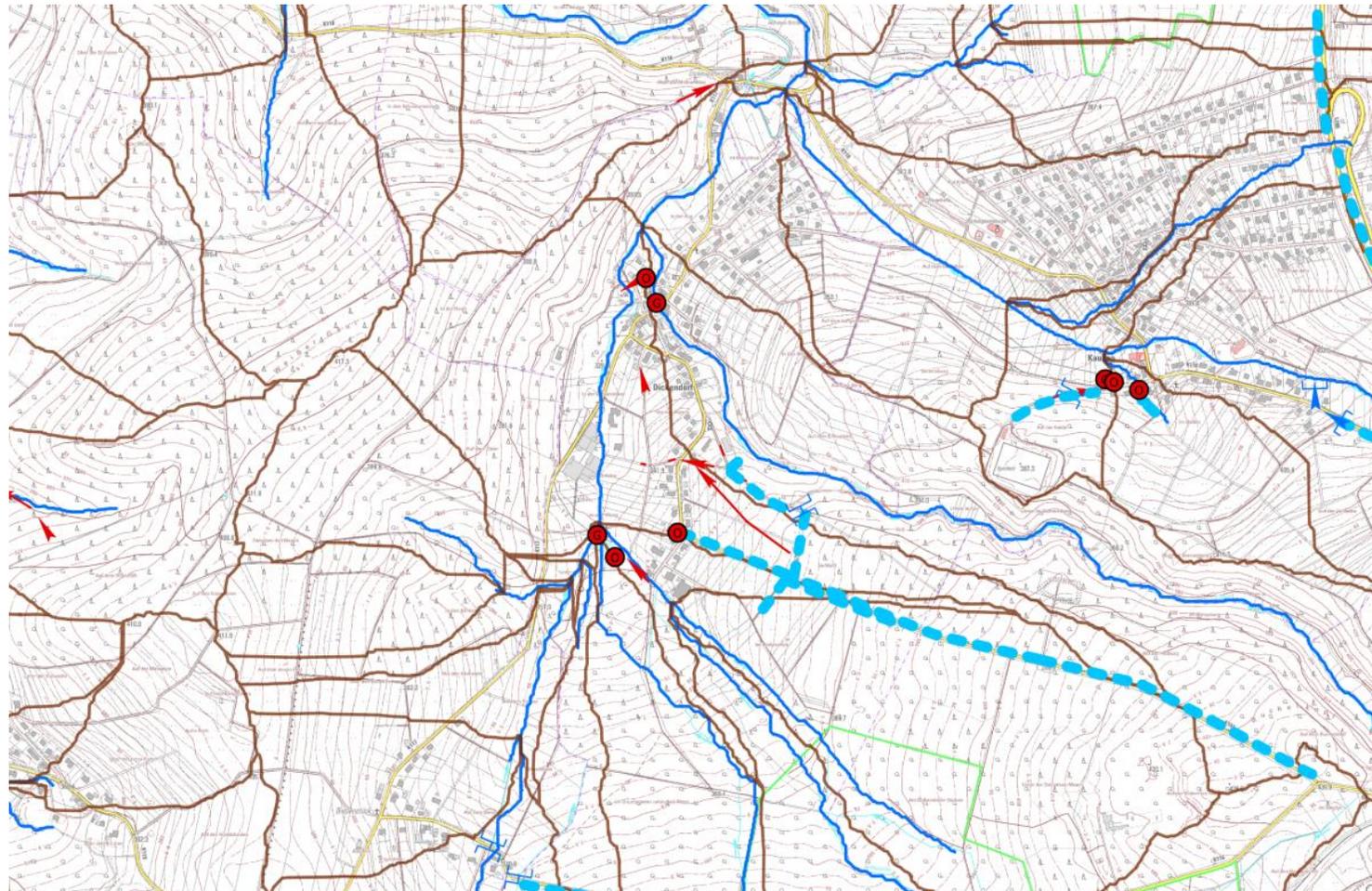












Legende

Fließwege-Senken-Analyse

- Fließwege
- Einzugsgebiete

Bestand

- Gewässer
- i Info
- K Kanal
- O Oberfläche
- K Kaskade
- Fließweg
- } Durchlass
- Einlauf
- } Graben
- Auslauf
- Abschlag
- Regenrückhaltebecken

Ifd. Nr. Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge**1 Kanalnetz**

- 1.1 Rechnerische Überprüfung der Leistungsfähigkeit nach den Regeln der Technik
- 1.2 Auf die Notwendigkeit von Rückstausicherungen bei den Anschlussnehmern ist hinzuweisen (siehe Kommunikation)
- 1.3 Überprüfung der Reinigungs-/Kontrollzyklen für Straßeneinläufe und besonders für die Einläufe am Ortsrand (Außengebietsentwässerung)

2 Infrastruktur

- 2.1 Aufstellung einer detaillierten Oberflächenabflussberechnung (2D) zur Festlegung von Notfließwegen innerhalb der Bebauung und zum Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen
- 2.2 Überprüfen von Straßeneinläufen im Bereich der Notfließwege
- 2.3 Freihalten und Ertüchtigung der Entwässerungsgräben
- 2.4 Unterhaltung der Durchlässe
- 2.5 Anlegen einer Rinne zum Ableiten von Oberflächenwasser am Parkplatz des Schwimmbades in das Gewässer
- 2.6 Abschälen der Bankette im Bereich des Wirtschaftsweges westlich der Waldstraße

3. Gewässer

- 3.1 Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Gewässer unter Berücksichtigung des aktuellen Profils und Überprüfen der Entwicklungsmöglichkeiten (z.B. Aufweitung des Gewässerprofils und/oder Rückhalteflächen im Nebenschluss, Einbringen von Treibgutfängern, z.B. Pfahlreihen, außerhalb der Ortslage)
- 3.2 Gewährleistung eines regelmäßigen Unterhalts der Gewässer besonders im Hinblick auf die Abflusskapazität innerhalb der Ortslage und im Ortsrandbereich
- 3.3 Freihalten des Gewässerquerschnittes
Aus dem Gutachten des Landes zur Hochwasservorsorge sind für Dickendorf folgende Maßnahmen unter Berücksichtigung der örtlichen Randbedingungen zu prüfen:
- 3.4 Erhaltung der Grünlandnutzung in der Aue
- 3.5 Erhalt der Waldnutzung

lfd. Nr.	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge
4	Flächen
4.1	Verwaltungsintern frühzeitige Berücksichtigung des Themas Überflutungsvorsorge in der Bauleitplanung durch konzeptionelle Einbindung aller betroffenen Fachbereiche
4.2	Dezentrale Maßnahmen zum Wasserrückhalt in der Fläche z.B. durch Geländemodellierung, Wälle/Senken zur Abflussreduzierung, Anlegen von Gehölzstreifen im Bereich der Fließwege Aus dem Gutachten des Landes zur Hochwasservorsorge gehen folgende Maßnahmen hervor: <u>Bei forstwirtschaftlicher Nutzung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung standortgerechter Laub- und Nadelmischwälder (abflusshemmende, möglichst hangparallele Wegeführung; Wegeentwässerung in die Fläche ableiten; Wegedämme für Kleinstrückhaltung nutzen) • Rückbau nicht zwingend notwendiger Wege (Rückegassen möglichst hangparallel ausrichten; bodenschonender Maschineneinsatz, ggf. Seillinienerschließung; in Steillagen Bodenschutzwald ausweisen; Belassen von Totholz • Aufgabe der waldbaulichen Nutzung prüfen
4.3	<u>Bei Grünlandnutzung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Grünland erhalten, Nebenpflege optimieren • Wegeentwässerung prüfen, ggf. Ableitung in die Fläche (Aktivierung von Kleinstrückhalten z.B. Wegedämmen, kleine Erddämme) • Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen <u>Bei Ackernutzung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Konservierende Bodenbearbeitung inkl. Mulchsaat • Hanglängenverkürzung, Verzicht auf erosionsgefährdete Kulturen, ganzjährige Bodenbedeckung, Direktsaat • Umwandlung in Grünland oder Gehölzstrukturen prüfen
5	Objektschutz
5.1	Fachgerechter Einbau und Betrieb von Rückstausicherungen in der Gebäudeentwässerung
5.2	Hochwasserangepasstes Bauen in potentiellen Überschwemmungsbereichen auch bei Gefährdung durch Druckwasser
5.3	Beratung zur Elementarschadenversicherung
5.4	Einzelberatung zum Thema privater Objektschutz

lfd. Nr.	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge
6	Verhalten
6.1	Risikokommunikation:
6.1.1	Erarbeitung von Gefahren- und Risikokarten
6.1.2	Bereitstellung von Flyern und Broschüren zur Überflutungsvorsorge allgemein und zu speziellen Aspekten, z.B.
	Objektschutz, Versicherung, hochwasserangepasstem Bauen etc.)
6.1.3	Informationsveranstaltungen
6.1.4	Angebot von Checklisten für Grundstücksbesitzer („Hochwasserpass“)
6.1.5	Regelmäßige Pressemitteilungen zu wiederkehrenden Problemen, z.B. Lagerung von
	Grasschnitt/Strauchschnitt/Brennholz etc. am Gewässer oder Freihaltung von wegebegleitenden Entwässerungsgräben
	außerorts
6.1.6	Themenpräsenz auf der Homepage der Verbandsgemeinde sowie ggfs. in den sozialen Medien
6.1.7	Information über Unwetter-Warndienste und Frühwarnsysteme
6.1.8	Prüfung der Förderfähigkeit für eine objektbezogene Bürgerberatung durch die Verbandsgemeinde zum Thema
	Überflutungsvorsorge
6.1.9	Führen einer Liste von qualifizierten Beratern zur Überflutungsvorsorge mit Schwerpunkt Bürgerberatung auf der
	Homepage der Verbandsgemeinde
6.1.10	regelmäßiger Austausch mit den Nachbargemeinden sowie den Ober-/Unterliegern der Gewässer zwecks
	Informationsaustausch und ggf. Koordination von Maßnahmen
6.2	Alarm- und Einsatzpläne:
6.2.1	Überprüfung der Alarm- und Einsatzpläne im Hinblick auf die Anwendbarkeit bei Sturzfluten
6.2.2	Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte zu Sturzflutereignissen/Hochwasser unter besonderer Berücksichtigung
	kritischer Infrastrukturen
6.2.3	Überprüfen der Sirenen auf Funktionsfähigkeit und Einführung und Übung von verschiedenen Sirenenwarntönen



Welche Erfahrungen haben Sie mit
Starkregen gemacht?

Wir sorgen gemeinsam mit Ihnen für zukunftsfähige Infrastruktur!

Ihre Infrastrukturmansschaft der
Berthold Becker GmbH